

[Künstlerin entwirft «Opernskulptur» für ehemaligen Grenzwachtturm](#)

Berlin (ddp-blm). Am ehemaligen Grenzwachtturm im Schlesischen Busch in Treptow feiert am 6. Mai eine «Opernskulptur» ihre Uraufführung. Entwickelt wurde das Projekt «Dorle» von der Künstlerin Christine Berndt, wie eine Sprecherin des Vereins Kunstfabrik am Flutgraben ankündigte. «Dorle» inszeniere DDR-Geschichte als Verbindung von Dokumentation, zeitgenössischer Musik und architektonischer Intervention. Der Grenzwachtturm als architektonisches Zeugnis des DDR-Regimes bilde dabei den Rahmen für die Biografie von Dorle, einer Frau deren eigene Geschichte auch von der Deutschlands erzählt.

Das Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Komponisten Helmut Oehring und der Sängerin Natalia Pschenitschnikowa. Die Komposition wird zur Eröffnung einmalig live aufgeführt. Am Abend des 6. Mai wird der Wachturm dabei zum geschlossenen Gehäuse, das die Sängerin, stellvertretend für Dorle, umschließt. Vier «Überwachungskameras» zeichnen das Geschehen auf und übertragen die Aktion auf die Außenhaut des Gebäudes, während Instrument und Stimme über Mikrofon und Verstärker übertragen werden. In der anschließenden vierwöchigen Ausstellung wird der Live-Mitschnitt der Uraufführung in Form einer Magnetbandaufzeichnung den Besuchern präsentiert.

www.kunstfabrik.org

Der ZDFtheaterkanal ist für externe Links nicht verantwortlich

[Mo, den 28.04.2008]

| [zurück](#) | [zum Kopf der Seite](#) | [Ebene höher](#) | [Sitemap](#) |
| [Impressum](#) |